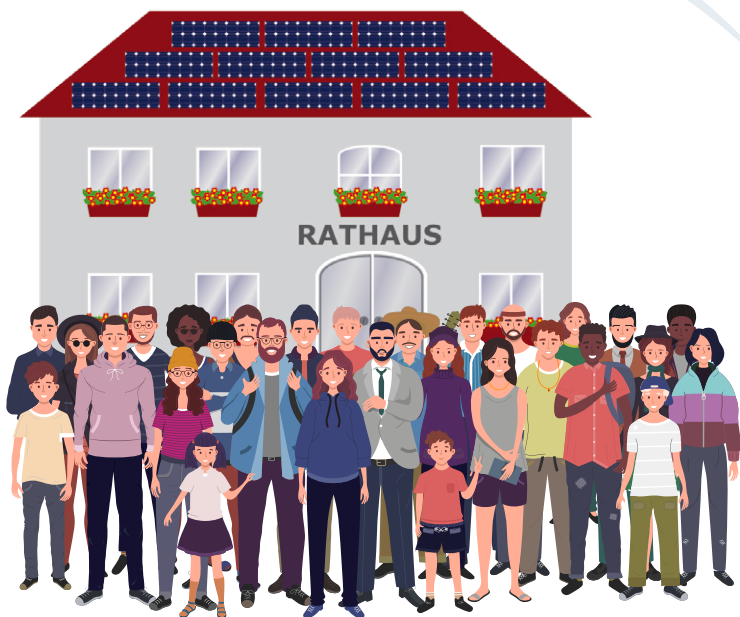


Landesnetzwerk
BürgerEnergieGenossenschaften
Rheinland-Pfalz e.V.



Wie Bürger*innen die Energiewende voranbringen

Energiegenossenschaft
kurz erklärt

Was sind Bürgerenergiegenossenschaften?

In Bürgerenergiegenossenschaften gestalten Menschen gemeinsam, sozial und zukunftsorientiert die Energiewende in Bürger*innenhand. Energiegenossenschaften sind der Förderung ihrer Mitglieder verpflichtet und haben das Ziel, gemeinschaftlich das Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich zu führen. Dabei geht es nicht um hohe Gewinne.

Die meisten Energiegenossenschaften werden von engagierten Bürger*innen auf den Weg gebracht. Mitmachen können Bürger*innen vor Ort, Kommunen und Unternehmen, indem sie mindestens einen Genossenschaftsanteil erwerben. Die Mitgliedsanteile sind meist niedrig und beginnen mitunter schon bei 100 Euro.

„Sonne liefert unendlich viel Energie! Sie gemeinschaftlich zu nutzen ist demokratisch und sozial und unterliegt den genossenschaftlichen Prinzipien, die auch wir bei der EGOM vertreten. Dafür engagiere ich mich gerne.“

Thomas Schwab, Gründungsmitglied und Vorstand der Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG (EGOM)

Energiegenossenschaften sind demokratisch organisiert, d.h. jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Zahl der gezeichneten Anteile. In der Generalversammlung wählen die Mitglieder einen Aufsichtsrat, der ihre Interessen vertritt. Der Vorstand führt die Energiegenossenschaft und wird vom Aufsichtsrat ernannt oder von den Mitgliedern gewählt.

Keine andere Unternehmensform ist so insolvenz-sicher. Jede Energiegenossenschaft wird bei ihrer Gründung und danach jedes zweite Jahr von einem Genossenschaftsverband geprüft. Zudem sichert das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für 20 Jahre Einspeisevergütungen für produzierten Strom.

Was tun Energiegenossenschaften?

Energiegenossenschaften engagieren sich in verschiedenen Geschäftsfeldern.

- Sie bauen Photovoltaikanlagen, zum Beispiel auf kommunalen Gebäuden, und liefern günstigen Ökostrom,
- beteiligen sich an Solarparks und Windenergieanlagen,
- setzen innovative (Nah-)wärmekonzepte um
- und betreiben E-Carsharing.

Dabei übernehmen sie Aufgaben wie Projektierung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Wartung der Anlagen.

Welchen Mehrwert bieten Energiegenossenschaften?

Die eigene Region wirtschaftlich voranbringen, Innovationspotenziale nutzen, eine zukunftsfähige Energieversorgung gestalten und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzen: Diese Ziele verbinden Bürgerenergiegenossenschaften und Kommunen.

Energiegenossenschaften sind verlässliche Partner*innen für Bürger*innen und Kommunen.

Sie aktivieren und motivieren Menschen, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen, verantwortlich in Vorstand und Aufsichtsrat oder als engagierte Mitwirkende.

Sie gewährleisten Teilhabe am Ausbau der erneuerbaren Energien. Ihre Mitglieder werden Mitbesitzer*innen von Erneuerbare-Energien-Anlagen, finanzieren diese z.B. mit Nachrangdarlehen mit und profitieren von den Gewinnen über Dividenden.

Sie stärken die Wertschöpfung. Energiegenossenschaften haben ihren Sitz vor Ort. Sie beauftragen lokale Unternehmen zum Beispiel mit dem Bau, dem

Betrieb und der Instandhaltung der Anlagen. Erfolgreiche Energiegenossenschaften schaffen selbst Arbeitsplätze.

Sie tragen zur sozialen Gerechtigkeit bei. Auch Bürger*innen mit geringem Einkommen und ohne eigene Flächen können Mitglieder werden. Die Kommune erzielt Steuereinnahmen oder Pacht für kommunale Flächen, die wiederum allen Einwohner*innen zu Gute kommen.

Solarparks - echte Teilhabe gewährleisten

Bei großen Projekten wie Solarparks sind Energiegenossenschaften wichtige Partner*innen. Je nach Professionalisierung sichern sie Flächen, informieren und überzeugen Bürger*innen, finanzieren die Anlage mit und beteiligen sich am Betrieb.

Binden Kommunen bei Solarparks örtliche Bürgerenergiegenossenschaften ein, bleibt die Wertschöpfung größtenteils in der Region. Bürger*innen haben eine echte Teilhabe am Projekt.

Ein Bürgerwindpark für Ormont und Stadtkyll

Im März 2017 ging das Bürgerwindrad der Eifel Energiegenossenschaft eG (EEGON) als Teil des Eifelwindparks Ormont-Stadtkyll auf einem Grundstück der Gemeinde Stadtkyll in Betrieb.



© Bild: Alexander Böhmer, e-regio Energiekonzepte GmbH

